

28. 6. 2011

Zehn Jahre deutsch-polnische Städtepartnerschaft moje gratulacje! Pfungsten wurde in Nowy Dwór Gdański gefeiert

Mit den Wertertagen in Nowy Dwór Gdański und dem Pfingstfest hatte unsere Partnerstadt bei Danzig einen schönen Rahmen für das zehnjährige Jubiläum gefunden. Die Besuchergruppe des Partnerschaftsvereins Hennef und des Stadtsportverbandes profierte auch sehr von der Begleitung durch die Bigband „Heavy Tunes „der Gesamtschule Hennef unter der Leitung von Frau Astrid Kröger-Schönbach.



Geschenkübergabe von Stv.Bürgermeister Thomas Wallau an Bürgermeister Jacek Michalski



Wallau: „Ohne Bolek Klein und Dr.Sigurd van Riesen hätte es diese Städtepartnerschaft nicht gegeben“.

Für die Feierlichkeiten im Kulturhaus der Stadt war auch der stellvertretende Bürgermeister Thomas Wallau angereist, um bei dieser Gelegenheit den neuen Bürgermeister von Nowy Dwór Gdański kennenzulernen. Es kamen auch die Bürgermeister der Städte von 2001 Karl Kreuzberg und Zbigniew Piorkowski, sowie die „Motoren der Partnerschaft“ Boleslaw Klein und Dr. Sigurd van Riesen zu Wort. Bolek Klein verwies in seinen Erinnerungen mit Stolz auf die von der EU-Kommission in Brüssel verliehenen drei goldenen Sterne für eine beispielhafte aktive Partnerschaft und van Riesen lobte die engen Verbindungen: „Unsere Partnerschaft lebt durch die Besuche der Sportlerjugend, durch den Schüleraustausch zwischen dem Gymnasium NDG sowie der Gesamtschule Hennef und die Partnerschaft lebt durch die jährlichen Bürgerbegegnungen.“



beim gemeinsamen Gottesdienst



die Vorsitzenden: Erika Rollenske und Harry Lau

Günter Kretschmann und Tadeusz Studzinski beleuchteten die Geschichte der sportlichen Begegnungen der letzten zehn Jahre, die von allen Hennefer Partnerstädten die intensivsten sind.



Die Bigband beim Umzug durch die Stadt



Das Werdermuseum ist zur Perle geworden

Die Hennefer Besuchergruppe konnte feststellen, dass die polnische Stadt sehr an Attraktivität gewonnen hat; so ist das gesamte Gebäude des Werdermuseums renoviert sowie maßgeblich erweitert worden und überall gibt es neue Parkanlagen, Brunnen und Sitzbänke.



Gruppenbild mit Bigband vor dem Rathaus

Im Werdermuseum sind viele Bilder und Gegenstände aus der Geschichte des früheren Tiegenghof und der Mennoniten zu sehen. Dort werden die für das Werder typischen Vorlaubenhäuser als Mennonitenhöfe bezeichnet.



Polnisch-deutsche Gruppenbilder am Freundschaftsabend und nach dem Gottesdienst



Dr. Sigurd van Riesen